

LIFE is live

Regierung, Finanzverbände und Hochschule haben die LIFE Klimastiftung Liechtenstein gegründet

Der Klimawandel ist eine Tatsache und stellt eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar. Klimaschutz geht uns alle an – jeder Beitrag zählt. Es gilt jetzt zu handeln. Aus diesen Gründen haben die Regierung, der Bankenverband, der Anlagefondsverband, die Treuhändervereinigung und die Hochschule Liechtenstein zu Beginn dieses Jahres die LIFE Klimastiftung Liechtenstein gegründet. Ende Mai hat sich die LIFE Klimastiftung Liechtenstein der Öffentlichkeit vorgestellt.

von Simon Tribelhorn und Christoph Weder (LBV), Sven Braden (Amt für Umweltschutz) und Wilfried Amann (Hochschule Liechtenstein)



LIFE steht für „Liechtensteinische Initiative des Finanzplatzes im Emissionshandel“. Die ursprüngliche Initiative wurde 2009 in die Form einer gemeinnützigen Stiftung nach liechtensteinischem Recht überführt. Mit der Stiftung als Rechtsform erhält die Initiative klare Konturen und ein Gesicht, um nach aussen auftreten zu können. Gleichzeitig kann mit der Wahl der Stiftung das teilweise verzerrt dargestellte Image der liechtensteinischen Stiftung korrigiert und damit verdeutlicht werden, dass sich die liechtensteinische Stiftung gerade auch für gemeinnützige Zwecke sehr gut eignet.

LIFE Klimastiftung Liechtenstein - ein Name mit Programm

Ebenso nicht zufällig fiel der Entscheid für den Namen der Stiftung auf „LIFE Klimastiftung Liechtenstein“. Der Name soll verdeutlichen, dass die Stiftung aus der LIFE-Initiative gewachsen ist; die Stiftung also nicht aufgrund einer Ad-hoc-Entscheidung als quasi weitere Modeerscheinung gegründet wurde, sondern vielmehr eine Vor- und Entwicklungsgeschichte hat. Aus dem

Zusatz „Liechtenstein“ geht weiter hervor, dass die Stiftung eine breite Trägerschaft besitzt. Träger der Stiftung sind die liechtensteinische Regierung, der Liechtensteinische Bankenverband, die Liechtensteinische Treuhändervereinigung, der Liechtensteinische Anlagefondsverband sowie die Hochschule Liechtenstein. Sämtliche Träger sind mit einem oder mehreren Vertretern im Stiftungsrat vertreten. Die Stiftung stellt damit eine echte Private Public Partnership dar. Schliesslich sollte sich das primäre Ziel der Stiftung, nämlich der Klimaschutz, bereits im Namen wiederfinden.

Diese Überlegungen finden ihre Fortsetzung im Logo der Stiftung. Dabei handelt es sich um eine kombinierte Wort-Bild-Marke. Über dem Namensschriftzug steht ein grüner Globus, wiederum als Symbol dafür, dass wir unserer Umwelt Sorge zu tragen haben. Der Globus ist fest mit dem Boden verankert als Zeichen dafür, dass sämtliche Aktivitäten der Stiftung die Basis, das heisst, sämtliche Stakeholder von der Bevölkerung bis hin zu den Wirtschaftakteuren, mit einbeziehen und „Hand und Fuss“ haben sollen. Mit all dem bringt die Stiftung zum Ausdruck, dass gemeinsam gegen den Klimawandel vorgegangen werden muss und der Beitrag aller dazu nötig ist. Darauf hatte nicht zuletzt auch UN-Generalsekretär Ban Ki-moon am diesjährigen Weltumwelttag aufmerksam gemacht. Gleichzeitig stellt die Stiftung den Anspruch an sich selbst, hier mit gutem Beispiel voranzugehen.



Stiftung versteht sich als Impulsgeber, Vermittler und „Türöffner“

Konkret hat sich die LIFE Klimastiftung Liechtenstein zum Ziel gesetzt, als Impulsgeber die marktwirtschaftlichen Instrumente im Bereich des Klimaschutzes zu fördern und konstruktiv mitzugestalten. Die Stiftung will für eine nachhaltige und glaubwürdige Förderung des Klimaschutzes und des Emissionshandels stehen und die Finanzintermediäre sowie die Allgemeinheit sinnvoll in diesen Prozess einbeziehen. Letztlich soll so auch dazu beigetragen werden, dass die im Kyoto-Protokoll gesetzten globalen Klimaschutzziele erreicht werden und unsere Umwelt bewahrt werden kann. Das Motto der Stiftung lautet denn auch „for a better life“. Langfristig ist es das Ziel der Stiftung, in der Bevölkerung und bei den Wirtschaftsteilnehmern fest verankert zu sein. Erreichen will die Stiftung diese Ziele in erster Linie mit einer konsequenten Bewusstseinsbildung, gezielten Sensibilisierungsmaßnahmen und einem bedarfsgerechten Wissenstransfer. Die Stiftung fungiert hierbei gewissermassen als eine Art zentrale Anlaufstelle und bringt interessierte Investoren, Anleger, Projektentwickler und Organisationen aus dem In- und Ausland zusammen. Zu diesem Zweck organisiert die LIFE Klimastiftung Liechtenstein regelmässige Events. Im Zentrum steht dabei eine öffentliche Veranstaltungsreihe, welche dem Thema Finanzen, Klima und Energie gewidmet ist. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden neben liechtensteinischen Finanzexperten

auch internationale Experten aus der Finanz- und Umweltbranche eingeladen, um mögliche Wege in einer von nachhaltigen Werten geprägten Finanzwelt aufzuzeigen. Die erste Veranstaltung aus dieser Reihe fand am 9. Juni 2009 an der Hochschule Liechtenstein statt.

„Die LIFE Klimastiftung setzt auf Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer und holt die Stakeholder an einen Tisch.“

Auf diesem Wege sollen innovative Geschäftschancen in diesem sich rasant entwickelnden Markt aufgezeigt, gemeinsam entwickelt und Impulse zu deren Umsetzung gegeben werden. Die LIFE Klimastiftung Liechtenstein dient als Wissenspool für alle Fragen rund um den marktbasierten Klimaschutz und den Emissionshandel. Das durch die Stiftung generierte Wissen wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wobei neben dem Finanz-, Werk- und Wissensplatz Liechtenstein auch die internationale Gemeinschaft von den Stiftungsaktivitäten profitieren können.

Fortsetzung von Seite 9

LIFE is live - Öffentlichkeitsauftritt war ein wichtiger Meilenstein

Am 26. Mai 2009 hat sich die LIFE Klimastiftung Liechtenstein erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit hat die Initiative bzw. die Stiftung einen weiteren wichtigen Meilenstein erfolgreich umgesetzt. Die grosse Herausforderung für die folgende Arbeit der Stiftung wird es nun sein, die Ziele der Stiftung möglichst schnell in die Tat umzusetzen. Nebst der angesprochenen Veranstaltungsreihe laufen derzeit diverse Hochschulstudien. Um den Einbezug der Finanzplatzteilnehmer sicherzustellen, sind weiter verschiedene Workshops geplant. Schliesslich haben Vertreter der Stiftung an der Carbon Expo in Barcelona vom 27. – 29. Mai 2009 teilgenommen, der weltweit grössten Messe für den Handel mit CO₂-Rechten.

Trotz Wirtschaftskrise steht langfristiges Wachstum des CO₂-Marktes ausser Zweifel

Einmal mehr konnte die diesjährige Messe einen Besucherrekord aufstellen. 276 Aussteller aus 83 Staaten, darunter namhafte international tätige Unternehmen aus der Industrie- und Finanzbranche, trafen während der drei Tage dauernden Messe mit insgesamt mehr als 3'000 interessierten Besuchern zusammen. Das grosse internationale Interesse an der Carbon Expo ist angesichts des steten Wachstums des globalen CO₂-Marktes auch in Zeiten der Wirtschaftskrise nicht verwunderlich. Die Weltbank nutzte

die Messe, um ihren mittlerweile vierten Bericht zur CO₂-Marktlage „State and Trends of the Carbon Market“ zu präsentieren. Danach stieg der globale Emissionshandelsmarkt von USD 30 Mrd. im Jahr 2006 auf USD 64 Mrd. im Jahr 2007 und konnte

„Die grosse Herausforderung für die folgende Arbeit der Stiftung wird es nun sein, die Ziele der Stiftung schnell in die Tat umzusetzen.“

sich innerhalb des Jahres 2008 nochmals fast verdoppeln auf USD 126 Mrd. US-Dollar – dies trotz Preiszerfall und Wirtschaftskrise. Und dass dieser Markt langfristig weiter wachsen wird, darüber war sich die überwiegende Mehrheit der Messebesucher und Aussteller einig, auch wenn derzeit noch immer grosse Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Ausgestaltung und Entwicklung eines globalen Emissionshandelsmarktes herrscht.